- Es wird zwischen entscheidbaren und unentscheidbaren Fragen differenziert. Beim Theologisieren geht es häufig um unentscheidbare Fragen. Darum wird keine Aussage, die in diese Kategorie fällt, mit „richtig“ oder „falsch“ bewertet.

Die ermutigende und wertschätzende Haltung der Gesprächsleiterin drückt sich auch in ihrer Mimik, Gestik, Körperhaltung und Sitzform aus.

- Der Impuls für das Theologisieren sollte so offen sein, dass bei den Kindern das Interesse zum Weiterdenken angeregt wird (z.B. wird von einer Dilemmasituation erzählt und die Kinder überlegen sich den Fortgang).

- Die Gesprächsleiterin erwartet nicht, dass die Kinder am Ende des Gesprächs zu bestimmten, von ihr angestrebten Deutungen und Aussagen kommen. Das Gespräch ist inhaltlich offen.

- Nach dem Gesprächsimpuls nimmt sich die Gesprächsleiterin zurück und hat vor allem eine moderierende und impulsgebende Rolle. Sie achtet darauf, dass sich alle Kinder beteiligen können.

- Der Gesprächsleiter ist dafür verantwortlich, dass der rote Faden des Gesprächs nicht verloren geht oder er stellt sich spontan auf die neuen Themen ein.

- Die Gesprächsleiterin würdigt die Äußerungen der Kinder, indem sie ihnen aktiv zuhört (das Gesagte wiederholt).

- Wertende Kommentare zu den Äußerungen von Kindern sind nicht angebracht. Dazu gehören auch positive Bemerkungen wie: Richtig. Genau. Stimmt. Super.

- Der Gesprächsleiter ermutigt die Kinder zum Formulieren eigener Thesen.

- Die Gesprächsleitung bringt ihr eigenes Fachwissen nur ein, wenn es für den Fortgang des Gesprächs relevant ist.

- Denkpausen werden nicht zugeredet, sondern ausgehalten.

- Durch verschiedene Methoden wie z.B. durch den Einsatz von Egli-Figuren, das Angebot von Rollenspielen und Standbildern, die Gestaltung von Bodenbildern, Zeichnungen und Skulpturen wird allen Kindern eine Beteiligung ermöglicht

**Unterschiedliche Formen von Fragen beim Theologisieren:**

- **Fragen, die impulsgebend sind:** Was denkt ihr, wie es weitergeht? Warum hat Jesus diese Geschichte erzählt? Wie hättet ihr reagiert? Findet ihr das gerecht?

- **Fragen zum Verständnis**: Wie hast du das gemeint? Kannst du das noch mal erklären?

- **Fragen, die auf Widersprüche aufmerksam machen:** Du sagst, die Toten werden in der Erde begraben und du sagst, sie kommen in den Himmel. Wie passt das zusammen? Ist nun Josef oder Gott der richtige Vater von Jesus?

**- Fragen, die zur Hypothesenbildung anregen:** Kannst du das begründen? Denkst du, das ist immer so? Wie sollte es deiner Meinung nach sein? Kann es auch anders sein?